



## Verlauf der Stadtmeisterschaft 2018/2019



### Zeitungsbericht 1. Runde

Parallel zur Saison im Mannschaftsschach startet auch wieder die offene Biberacher Stadtmeisterschaft. Am Freitag, 28. September, um 19.00 Uhr startet die TG Biberach die Suche nach dem neuen Stadtmeister. Wird Rekordsieger und Titelverteidiger Holger Namyslo eine neue Serie starten oder kann ihm einer seiner Herausforderer wie zuletzt öfters ein Schnippchen schlagen? Insgesamt wird ein sowohl in der Breite als auch der Spitze starkes Feld erwartet. Jeder Schachinteressierte, der neun spannende Runden spielen möchte, kann sich entweder online bei der Turnierleitung anmelden oder einfach am Freitag bis 18.45 Uhr zur Anmeldung im TG Vereinsheim Restaurant in der Adenauerallee erscheinen. In der letzten Auflage hatte sich Seriensieger Holger Namyslo wieder souverän zum Stadtmeister gekrönt, nachdem er zuvor zwei titellose Jahre in Folge erleben mußte. Die weiteren Podestplätze waren hart umkämpft, am Ende hatten sich aber mit Rainer Birkenmaier und Alexander Polch die Favoriten durchgesetzt. Beim Ratingpreis (unter 1250 DWZ) hatte Fabian Kienle (Steinhausen) in seinem ersten Turnier überhaupt für eine Überraschung gesorgt. Mit starker Leistung gegen renommierte Gegner holte der Youngster eine ausgeglichene Bilanz und damit verdient die Sonderwertung. Wird er heuer seinen Titel verteidigen können oder kann ihn einer der Biberacher Nachwuchsspieler aufhalten? In der Gesamtwertung stehen die üblichen Verdächtigen bereits in den Startlöchern, haben doch mit Namyslo, seinem Vorgänger Birkenmaier und Polch die Podestplatzierten der letzten beiden Jahre gemeldet. Zudem versucht Biberachs Urgestein Walter Kreß seine Teilnahme nach einem Jahr Abstinenz zeitlich wieder möglich zu machen. Zum Ende des Turnier wäre Kreß 86 Jahre alt und die Altersdifferenz der Teilnehmerschar läge damit bei über 70 Jahren. Die offene Stadtmeisterschaft 2018/19 beginnt am Freitag, 28. September, um 19.00 Uhr im TG Vereinsheim Restaurant. Wie immer wird sie für jeden Teilnehmer über neun Runden mit interessanten Duellen gehen und endet dieses Mal am 12. April 2019. Die Siegerehrung ist dann für den 3. Mai 2019 terminiert. Die Begegnungen werden ca. im Dreiwochentakt ausgetragen. In den letzten Jahren hat sich regelmäßig gezeigt, daß auch vermeintliche "Underdogs" ganz vorne mitspielen ? und auch mehr als nur Sonderwertungen abräumen ? können. Mit einer stabilen, ansehnlichen Zahl von 30 Teilnehmern in den letzten Jahren sowie einer sehr breiten Spannweite sowohl in der Leistungsstärke (vom Turniereuling bis zum Fidemeister) als auch im Alter der Spieler bietet das Turnier sowohl etablierten Vereinshaudegen, Gelegenheitsspielern als auch Schachanfängern und Spielern, die nach längerer Pause wieder zum Schach zurückkehren wollen, ein ideales Forum.

Die Runden werden jeweils um 19.00 Uhr freigegeben. In Absprache mit Gegner und Turnierleiter ist bei Bedarf aber auch ein Start um 19.30 Uhr möglich. Außerdem sind alle Teilnehmer mit einer DWZ unter 1250 für den Ratingpreis berechtigt. Das Startgeld beträgt weiterhin 15.- Euro (plus 15.- Euro Reuegeld, die nach Turnierende rückerstattet werden) und wird für Jugendliche auf 10.- plus 10.- Euro ermäßigt. Eine Voranmeldung bei der Turnierleitung ist erwünscht. Anderenfalls können sich Kurzentschlossene am Freitag bis 18.45 Uhr im TG Vereinsheim für das Turnier registrieren lassen. Es ist außerdem ein nachträglicher Start in der nachfolgenden Woche, d.h. am 5. Oktober, möglich, Anfragen hierzu sollten an die Turnierleitung gerichtet werden.



## Zeitungsbericht 2. Runde

Die Biberacher Stadtmeisterschaft geht am Freitag, 26.10.2018, mit 25 Teilnehmern in Runde 2. Das Turnier ist heuer wahrlich ein Duell der Generationen, liegt die maximale Altersdifferenz zwischen den Teilnehmern doch bei 75 Jahren. Die Auftaktrunde hatte außerdem gleich ein paar böse Überraschungen für die Topfavoriten gebracht. Spielbeginn ist wie üblich um 19.00 Uhr im TG Heim Restaurant in der Adenauerallee. An der diesjährigen Biberacher Stadtmeisterschaft nehmen 25 Spieler teil. Das liegt knapp unter der durchschnittlichen Teilnehmerzahl der letzten Jahre. Dafür stellt das Turnier heuer einen neuen Rekord als Generationenturnier auf. Mit frischgebackenen 10 Jahren ist Dennis Kiefel (Jahrgang 2008) der jüngste Teilnehmer. Am anderen Ende der Altersskala steht das Biberacher Urgestein Walter Kreß (Jahrgang 1933) mit seinen jetzt 85 Jahren. In der Leistungsspitze ist das Turnier mit den Podestplazierten des Vorjahres, Holger Namyslo, Rainer Birkenmaier und Alexander Polch, ebenfalls wieder gut besetzt. Erfreulich ist außerdem, daß fünf Teilnehmer um den Ratingpreis (DWZ < 1250) mitspielen, darunter mit Erik Hobson neben Kiefel ein weiterer "lupenreiner" Jugendlicher. In der Auftaktrunde traf Titelverteidiger Namyslo auf unerwartet zähen und kreativen Widerstand durch Andreas Ege. In einem Duell auf Augenhöhe konnte sich Namyslo in der längsten Partie des Tages erst im Turmendspiel einen knappen Sieg erarbeiten. Noch schlimmer erwischte es Mitfavorit Birkenmaier, der gegen Herbert Waltner (Steinhausen) gleich mächtig unter Druck geriet. Zwar konnte sich der Favorit nochmals befreien, verlor aber nach einem Blackout zu später Stunde entscheidende Bauern und war am Ende froh, daß Waltner sich für ein sicheres Remis per Dauerschach entschied. Einzig Polch feierte einen sicheren Sieg gegen Karl Heiler (Waldsee), nachdem dieser in lange ausgeglichener Stellung eine Figur verloren hatte. Die weiteren Partien liefen weitestgehend erwartungsgemäß. In einem hochspannenden Seniorenduell behielt Dieter Rybka (Steinhausen) am Ende gegen Kreß die Oberhand, nachdem er in die Kreßsche Stellung eindringen konnte. Benedikt Pfeifer holte unterdessen mit starker Leistung in einer umkämpften Partie ein verdienten Remis gegen den ehemaligen Seniorenmeister Hans-Peter Dietrich (Odenheim/Laupheim) und konnte so beim Ratingpreis vorlegen. In einer vorgezogenen Partie der zweiten Runde feierte Jonathan Engert mit viel Übersicht und taktischem Können einen sicheren Sieg gegen Wolfgang Wohlgemuth (Riedlingen). Zudem trennten sich Norbert Schädler und Frank König (beide Steinhausen) remis. Hobson und Stephan Schneider (Riedlingen) werden hingegen nachspielen. In den verbleibenden Partien trifft unter anderem Stadtmeister Namyslo auf den amtierenden Amateurmeister Mahmoud Zyadah (Riedlingen). Die Partien des Abends lauten im Einzelnen:

*Zyadah - Namyslo, Polch - Rybka, Scherer - Schätzle, Dollinger - Teilhof, Birkenmaier - Mock, Körner - Dietrich, Pfeifer - Waltner, Kreß - Heiler und Ege - Gmandt.*

Dennis Kiefel ist spielfrei.



## Zeitungsbericht 3. Runde

Bei der Biberacher Stadtmeisterschaft wurde die dritte Runde in weiten Teilen bereits vorgespielt. Die Favoriten sind dabei nun ins Rollen gekommen und marschieren vorne weg. Dahinter sorgen derzeit mit



Jonathan Engert und Juri Teilhof zwei Außenseiter für Aufsehen. Die verbleibenden Partien in Runde 3 beginnen am Freitag, 23.11., um 19.00 Uhr im TG-Heim Restaurant in der Adenauerallee. In Runde 2 gewannen die Favoriten Holger Namyslo und Alexander Polch sicher gegen den amtierenden Amateurmeister Mahmoud Zyadah (Riedlingen) bzw. Dieter Rybka (Steinhausen). Zudem kam Vizestadtmeister Rainer Birkenmaier in den Tritt, als er gegen einen starken Manuel Mock einen tödlichen Königsangriff aufzog und blitzsauber gewann. Auch in den weiteren Begegnungen gab es die erwarteten Ergebnisse, nur Juri Teilhof (Bad Waldsee) konnte als Neuling überraschen. Gegen den wesentlich routinierteren Jürgen Dollinger kam er zunächst schlecht aus der Eröffnung, riß dann aber das Ruder herum und überspielte seinen Gegner. In der dritten Runde wurde ausnahmsweise der Großteil der Partien vorgespielt, darunter sind alle Topbegegnungen. Titelverteidiger Namyslo feierte einen sicheren Blitzsieg gegen Walter Scherer. Polch hatte sich gegen Teilhof derweil klare Vorteile erarbeitet, gab die Partie aber beinahe noch aus der Hand. Mit einem starken Konter machte Teilhof seinem Gegner das Leben schwer und übersah dabei gar eine vorteilhafte Fortsetzung. Am Ende setzte sich Polch mit einem Arbeitssieg durch. Einen leichten Punktgewinn verbuchte hingegen Birkenmaier gegen Frank König (Steinhausen). Ein Ausrufezeichen setzte unterdessen Jonathan Engert, der sich bei Zyadah für die Niederlage im Vorjahresduell um die Amateurmeisterschaft revanchierte. Bei einem Abtausch eroberte Engert per Zwischenschach eine Figur und verwertete diesen Vorteil zu einem hochverdienten Sieg. Darüber hinaus gewann Michael Gndt (Steinhausen) gegen Urgestein Walter Kreß, während sich Herbert Waltner und Norbert Schädler (beide Steinhausen) sowie Karl Heiler (Bad Waldsee) und Andreas Ege friedlich mit Remis trennten. An der Tabellenspitze tummeln sich nun verlustpunktfrei Namyslo und Polch (3/3), während Birkenmaier (2,5/3) Anschluß hält. Dahinter folgt eine große Gruppe mit zwei Punkten, zu der auch Engert und Teilhof gehören. Letzterer führt außerdem deutlich die Wertung im Ratingpreis an. Die verbleibenden Partien des Abends lauten:

*Schätzle - Dollinger, Rybka - Körner, Dietrich - Kiefel und Schneider Pfeifer.*

Wolfgang Wohlgemuth (Riedlingen) ist spielfrei. Die Partie Mock - Hobson muß nachgespielt werden.



## Zeitungsbericht 4. Runde

Pünktlich zur Turniermitte stehen bei der Biberacher Stadtmeisterschaft die Spitzenspiele an. In der vierten Runde am 7.12. um 19 Uhr kommt es zunächst zum Aufeinandertreffen der beiden verlustpunktfreien Holger Namyslo und Alexander Polch. Neben etlichen Verfolgerduellen steht auch das Duell der beiden Topgesetzten bei der Amateurwertung an. Bei den restlichen Begegnungen der dritten Runde sorgten vor allem die Youngster mit fulminanten Partien für Furore, standen am Ende aber doch mit leeren Händen da. Dennis Kiefel verlor gegen Altmeister Hans-Peter Dietrich (Odenheim/Laupheim) zuerst ein paar Bauern, kam aber mit extrem starkem Königsangriff zurück ins Spiel. Anstatt weiter auf Matt zu spielen, versuchte der Nachwuchsspieler dann allerdings, seine Bauern wieder einzusammeln. Damit erlaubte er es Dietrich, sich zu konsolidieren und doch noch den Sieg davonzutragen. Ähnlich erging es Benedikt Pfeifer, der nach einer Unachtsamkeit von Stephan Schneider beeindruckend ins Spiel zurückkam, mehrfach ein Remis ausließ und beim Versuch, mit Bauerngewinnen selbst auf Gewinn zu spielen, wieder entscheidend ins Hintertreffen geriet. In der Gesamttabelle führen verlustpunktfrei Titelverteidiger Holger Namyslo und Vorjahresdritter Alexander Polch mit je drei Punkten. Dahinter lauert Ex-Stadtmeister Rainer Birkenmaier



(2,5/3), dem selbst eine Gruppe aus acht Spielern mit zwei Punkten im Nacken sitzt. Diese Gruppe wird von Walter Scherer angeführt, der damit auch in der Seniorenwertung vorne liegt. In der Amateurwertung führen überraschend Juri Teilhof (Bad Waldsee) und Jonathan Engert (je 2/3). Teilhof führt außerdem die Ratingwertung an. Die heutige Runde bringt mit dem direkten Duell Namyslo vs. Polch das erste Gipfeltreffen der Spitzenspieler. Dahinter muß Birkenmaier versuchen, gegen Dietrich die Oberhand zu behalten, um Boden gut zu machen. Unterdessen hat Walter Scherer in einer vorgezogenen Partie sicher gegen Herbert Waltner (Steinhausen) gewonnen und sich damit in eine ausgezeichnete Ausgangslage für die zweite Turnierhälfte gebracht. In der Amateurwertung müssen sowohl Teilhof als auch Engert gewinnen, um ihre Führung verteidigen zu können. Dabei stehen sie mit Karl Heiler (Bad Waldsee) und Norbert Schädler (Steinhausen) vor schweren Aufgaben. Dahinter liefern sich die beiden Topfavoriten auf die Amateurwertung, Andreas Ege und Manuel Mock, ein vorentscheidendes Verfolgerduell. Der Verlierer dürfte es schwer haben, am Ende noch ganz vorne zu stehen. Im Einzelnen lauten die Partien des Abends: *Polch - Namyslo, Birkenmaier - Dietrich, Dollinger - Schneider, Schädler - Engert, Teilhof - Heiler, Körner - König, Ege - Mock, Zyadah - Rybka, Wohlgemuth - Schätzle, Kiefel - Gnant und Pfeifer - Kreß.* Erik Hobson ist spielfrei.



## Zeitungsbericht 5. Runde

Bei der Biberacher Stadtmeisterschaft folgt momentan Spitzenspiel auf Spitzenspiel. Gegen Alexander Polch war Serienmeister Holger Namyslo in Runde 4 mit einem Remis am Ende sehr zufrieden. In Runde 5 folgt nun umgehend das Aufeinandertreffen der beiden Oberligaspieler und Topfavoriten Namyslo und Rainer Birkenmaier. Lachender Dritter könnte Polch sein. Außerdem gibt es bei Dennis Kiefel und Walter Kreß wahrlich ein Duell der Generationen. Die aktuelle Runde wird am Freitag, 18.01.2019, ab 19.00 Uhr wieder im TG-Heim Restaurant in der Adenauerallee 11 ausgespielt. In Runde 4 trafen die zuvor verlustpunktfreien Alexander Polch und Holger Namyslo aufeinander. Zwar gewann Titelverteidiger Namyslo einen Bauern, aber der Vorjahresdritte Polch bekam starkes Gegenspiel und verschaffte sich mit viel Druck leichte Vorteile. Namyslo gelang es aber die Partie im Gleichgewicht zu halten und am Ende waren beide mit Remis zufrieden. Mitfavorit Rainer Birkenmaier vergab unterdessen die Chance, zum Führungsduo aufzuschließen. Gegen einen stark spielenden Hans-Peter Dietrich (Odenheim/Laupheim) verrannte sich der Oberligaspieler beim Königsangriff und war danach eher froh, daß ihm Dietrich ein Remis anbot. Die Chance, sich vorne einzunisten, nutzte hingegen Walter Scherer mit einem sicheren Sieg gegen Herbert Waltner (Steinhausen). In der Gesamttabelle führen Namyslo und Polch bei je 3,5 von 4 Punkten weiterhin. Dahinter folgt eine Dreiergruppe mit Scherer, Birkenmaier und Stephan Schneider (Riedlingen), die je drei Punkte aufweisen, vor dem weiteren Feld. Beim UH-Preis mit der Amateurwertung gab es hingegen größere Verschiebungen. Der bislang Führende Juri Teilhof mußte das Turnier abbrechen. Der verbleibende Spitzenreiter Jonathan Engert hatte unterdessen schwer gegen Norbert Schädler (Steinhausen) zu kämpfen, konnte schlußendlich aber remis halten. Dank seines kampflösen Erfolges gegen Jürgen Dollinger zog Stephan Schneider (Riedlingen) aber an Engert vorbei und führt diese Sonderwertung mit seinen drei Punkten nun an. Dahinter folgen Herbert Körner, der gleichfalls Boden gutmachte, und Engert mit je 2,5 Punkten. Teilhofs Rückzug mischt auch die Karten beim Ratingpreis neu. Hier weisen die Nachwuchsspieler Dennis Kiefel und Erik Hobson sowie Wolfgang Wohlgemuth (Riedlingen) einen Punkt aus, während Titelverteidiger Benedikt Pfeifer



bislang nur schwer in Tritt kam. In Runde 5 treffen jetzt die beiden Topfavoriten Namyslo und Birkenmaier aufeinander, während Polch gegen Schneider die Chance hat, sich alleine an die Spitzen zu setzen. Einen Rückschlag im Kampf um die Spitze mußte bereits Scherer hinnehmen, der in einer vorgezogenen Partie gegen Karl Heiler (Bad Waldsee) unterlag. Beim UH-Preis wurde das Verfolgerduell mit Engert gegen Körner ebenfalls schon ausgetragen und endete Remis. Die spannende Frage hier ist, wer aus dem weiteren Feld zur Spitzengruppe aufschließen wird. Beim Ratingpreis ist zudem Hochspannung garantiert. Hobson wird versuchen, Pfeifer im direkten Duell den Rang streitig zu machen. Parallel dazu kommt es zum Duell der Generationen: Der Turnierjüngste Kiefel (Jahrgang 2008) trifft auf Biberachs Urgestein Walter Kreß (Jahrgang 1933). Beide haben sich bislang einen Punkt erspielt und die Frage lautet, ob sich die 75 Jahre mehr Lebenserfahrung von Kreß oder die ungestüme Jugend von Kiefel durchsetzen werden? Die verbleibenden Partien des Abends lauten im Einzelnen:

*Namyslo - Birkenmaier, Polch - Schneider, Dietrich - Schädler, Dollinger - Ege, Mock - Zyadah, Schätzle - Waltner, Gndt - Rybka, König - Wohlgemuth, Kreß - Kiefel und Hobson - Pfeifer.*



## Zeitungsbericht 6. Runde

In Runde 5 der Biberacher Stadtmeisterschaft endete das Topspiel zwischen Holger Namyslo und Rainer Birkenmaier unentschieden. Alexander Polch nutzte seine Chance und setzte sich mit einem Sieg alleine an die Tabellenspitze. Das Duell der Generationen wurde derweil letztlich eine sichere Beute für Altmeister Walter Kreß. Am Freitag abend, den 8.2.2019, beginnt mit Runde 6 nun die Jagd auf den neuen Spitzenreiter Polch. Spielbeginn ist wie üblich um 19.00 Uhr im TG Heim Restaurant in der Adenauerallee 11 in Biberach. Das Spitzenspiel der beiden Oberligaspieler Holger Namyslo und Rainer Birkenmaier verlief in Runde 5 lange ausgeglichen. Als Titelverteidiger Namyslo zum Ende hin doch noch Initiative ergreifen konnte, bewies Birkenmaier einmal mehr seine Verteidigungskünste und hielt die Partie Remis. Alexander Polch sah sich unterdessen heftigen Angriffen von Stephan Schneider (Riedlingen) ausgesetzt, der sehr früh schon einen Turm geopfert hatte. Polch wehrte jedoch alle Attacken souverän ab und feierte so einen schlußendlich sicheren Sieg. Im Verfolgerduell nutzte ein starker Karl Heiler (Bad Waldsee) ein paar ungenaue Züge von Walter Scherer, um diesen beeindruckend auszumanövrieren und den Sieg davonzutragen. Zahlreiche Partien endeten dafür friedlich Remis, darunter der Kampf zwischen Jonathan Engert und Herbert Körner um die Führung in der Amateurwertung. Da die eigentlichen Favoriten in dieser Sonderwertung, Andreas Ege und Markus Mock, selbst jeweils Remis spielten, konnten sie jedoch keinen Boden gut machen. In der Gesamtwertung führt jetzt Polch mit 4,5 von 5 Punkten alleine vor Namyslo (4/5). Dahinter folgen Birkenmaier und Heiler (je 3,5/5) vor einer sechsköpfigen Gruppe, die von Scherer und Körner (je 3/6) angeführt wird. In der Amateurwertung, d.h. bei den besten Spielern der unteren Hälfte der Setzliste, liegen mit Körner, Schneider und Engert gleich drei Spieler bei 3 Punkten gemeinsam in Front. Das Führungstrio wird von Ege und Mock sowie Herbert Waltner (Steinhausen) verfolgt, die alle 2,5 Punkten auf ihren Konten haben. Spannend verlief in Runde 5 auch das Generationenduell. Walter Kreß, mit 85 Jahren klar der Senior im Feld, traf auf Dennis Kiefel, der mit seinen 10 Jahren der Jüngste im Feld ist. Dieses Mal setzte sich noch die Routine durch. Kreß gewann mit einer Fesselung einen Turm und damit sicher die Partie. Auch das zweite mit Spannung erwartete Duell des Nachwuchses endete schnell und mit





einem Erfolg der Erfahrung. Ein starker Benedikt Pfeifer zeigte Nachwuchstalent Erik Hobson nochmals die Grenzen auf und gewann zügig. Damit arbeitete sich Pfeifer (1,5/5) außerdem näher an den noch immer im Ratingpreis Führenden Juri Teilhof (2/5) heran. Da Teilhof das Turnier leider abbrechen mußte, dürfte sich Pfeifer in dieser Wertung bald an die Spitze setzen. Die sechste Runde des Turniers bringt gleich das nächste Spitzenspiel. Polch muß seine Führung gegen Birkenmaier verteidigen und hoffen, daß Heiler gegen Namyslo einen weiteren starken Auftritt auspackt. Da sich Körner und Scherer in einer vorgezogenen Partie Remis trennten, haben Engert und Schneider die Chance, sich in der Amateurwertung abzusetzen. Allerdings sehen sie sich mit Hans-Peter Dietrich (Odenheim/Laupheim) bzw. Norbert Schädler (Steinhausen) gleichfalls spielstarken Gegnern gegenüber. Benedikt Pfeifer hat unterdessen die Möglichkeit, gegen Michael Gnandt (Steinhausen) die Führung im Ratingpreis zu übernehmen, während für Urgestein Kreß die Jugendfestspiele weitergehen. Mit dem 12-jährigen Hobson wird sein Gegner nur unwesentlich älter sein als Kiefel in Runde 5. Die Partien des Abends lauten im Einzelnen:

*Birkenmaier - Polch, Dietrich - Engert, Schädler - Schneider, Ege - König, Waltner - Dollinger, Rybka - Mock, Zyadah - Schätzle, Pfeifer - Gnandt und Wohlgemuth - Kiefel.*

Die Begegnungen Heiler - Namyslo und Kreß - Hobson werden nachgespielt.



## Zeitungsbericht 7. Runde

Bei der Biberacher Stadtmeisterschaft sind nach sechs von neun Runden alle Spitzenspiele gespielt. Auch wenn es lange nach faustdicken Überraschungen aussah, hat sich das Turnier nun doch wieder entsprechend der Setzliste sortiert. Holger Namyslo eilt seinem nächsten Titel entgegen. Gleichzeitig kommt die Jugend langsam ins Rollen und sowohl Dennis Kiefel als auch Erik Hobson schicken sich an, den Ratingpreis anzugreifen. Die siebte Runde wird am Freitag, den 1.3.2019, im TG-Heim Restaurant in der Adenauerallee 11 ausgetragen. Spielbeginn ist wie üblich um 19.00 Uhr. In Runde 6 mußte der Führende Alexander Polch gegen Rainer Birkenmaier seine vermeintlich letzte Herausforderung bestehen. Polch wählte allerdings eine ungewöhnliche Eröffnung, konnte einige Stellungsschwächen nicht verhindern und wurde letztlich von einem blitzsauberen Königsangriff tödlich erwischt. Mit seinem Sieg machte Birkenmaier gleichzeitig den Weg für Titelverteidiger Holger Namyslo frei. Dieser hatte sich gegen Karl Heiler (Bad Waldsee) sehr schwer getan und sich in einem völlig ausgeglichenen Endspiel wiedergefunden. Allerdings verpaßte es Heiler, mit einem aktiven Turmzug das Remis zu erzwingen, kam selbst in Zugzwang und gab so den halben Punkt doch noch aus der Hand. Während sich die Verfolger Walter Scherer und Herbert Körner friedlich auf Remis einigten, mußte Jonathan Engert der Erfahrung von Altmeister Hans-Peter Dietrich (Odenheim/Laupheim) Tribut zollen. Dietrich nutzte die Schwächen in der Stellung seines jungen Gegners und überspielte ihn druckvoll. Derweil kletterte Stephan Schneider (Riedlingen) nach einem Remis gegen Norbert Schädler (Steinhausen) in allen Wertungen. In der Gesamttabelle führt nun Namyslo mit 5 von 6 Punkten vor Birkenmaier und Polch (je 4,5/6). Damit wäre das Vorjahresergebnis wiederhergestellt. Dahinter rangiert derzeit Dietrich (4/6) als nächster Verfolger vor einer Gruppe mit sieben Spielern, die je 3,5 Punkte aufweisen. In der Amateurwertung fiel Engert (3/6) weiter auf Platz 4 zurück. An der Spitze stehen nun Körner und Schneider mit je 3,5 Punkten. Auf Rang 3 schob sich der Setzlistenfavorit Andreas Ege (3/6). In der Seniorenwertung liegt nach zahlreichen Führungswechseln aktuell Dietrich in Front. Dicht gefolgt wird er allerdings von Scherer, Körner und Reinhard Zielke (je 3,5/6). Beim Ratingpreis gingen die



Generationenduelle weiter. Dieses Mal mußte Urgestein Walter Kreß mit seinen 85 Jahren gegen den 12-jährigen Erik Hobson ran. Hobson eroberte mit viel Übersicht einen Mehrbauern, bot dann aber ein Sicherheitsremis an, das Kreß dankbar annahm. Parallel dazu lieferte sich der 10-jährige Dennis Kiefel eine offene Feldschlacht mit Wolfgang Wohlgemuth (Riedlingen). Kiefel ging aus dem Getümmel mit dem Vorteil einer Qualität, d.h. eines Turms für eine Leichtfigur hervor, gab im Endspiel den Vorteil aber wieder aus der Hand. Wohlgemuth konnte mit seinem Springer doch noch Remis halten. Beide Youngster haben damit jedoch dennoch Boden in der Sonderwertung gut gemacht. In einer vorgezogenen Partie der siebten Runde überrannte Hobson zudem Wohlgemuth und drückte nach einem Springeropfer einen Freibauern entscheidend durch. Mit diesem Sieg führt er nun mit 2,5 von 7 Punkten die Ratingwertung an. Dahinter tummeln sich Kiefel, Wohlgemuth und Benedikt Pfeifer (je 1,5/6). In Runde 7 muß sich Namyslo jetzt gegen Altmeister Dietrich beweisen. Auch Birkenmaier steht mit Scherer vor einer harten Nuß, sodaß Polch mit dem vermeintlich leichteren Gegner Schädler vielleicht wieder Anschluß finden kann. Sollte das Spitzenduo gewinnen, hätte hingegen Körner die Chance, sich in der Seniorenwertung abzusetzen -- sofern er gegen Jürgen Dollinger punkten kann. In der Amateurmeisterschaft hofft hingegen der Sieger des Duells Schneider gegen Ege auf einen Ausrutscher von Körner. Unterdessen müssen Kiefel und Pfeifer ausfechten, wer Hobson beim Ratingpreis auf den Fersen bleiben soll. Die Partien des Abends lauten im Einzelnen:

*Namyslo - Dietrich, Polch - Schädler, Schätzle - Heiler, Dollinger - Körner, Schneider - Ege, König - Gnanndt, Engert - Rybka, Mock - Waltner, Zyadah - Kreß und Kiefel - Pfeifer.*

Die Partie Scherer - Birkenmaier wird nachgespielt.



## Zeitungsbericht 8. Runde

Bei der Biberacher Stadtmeisterschaft hat Spitzenreiter Holger Namyslo den zweiten Zittersieg in Folge eingefahren. Seine Verfolger Rainer Birkenmaier und Alexander Polch haben unterdessen mit jeweils einem Remis in Runde 7 weiter an Boden verloren. Zwei Runden vor Schluß hat Seriensieger Namyslo damit einen bequemen Vorsprung. Die Vorschlußrunde wird am Freitag abend, 22.03.2019, ab 19.00 Uhr im TG Heim Restaurant in der Adenauerallee 11 ausgetragen. Auch in Runde 7 war Titelverteidiger Holger Namyslo unter Druck geraten. Altmeister Hans-Peter Dietrich (Odenheim/Laupheim) ließ jedoch erst ein vorteilhaftes Springeropfer aus und verfolgte in einem sehr remisverdächtigen Endspiel dann den falschen Plan. Dadurch konnte Namyslo seine Routine ausspielen und doch noch einen glücklichen Sieg davontragen. Während Namyslo erneut gewackelt hat, sind seine Verfolger hingegen richtig gestolpert. In einer völlig ausgeglichenen und ruhigen Partie fand Rainer Birkenmaier gegen einen starken Walter Scherer kein Mittel, sodaß es zu einer gerechten Punkteteilung kam. Alexander Polch spielte gegen Norbert Schädler (Steinhausen) unterdessen auf Gewinn und opferte einen Springer. Im Anschluß wurde er jedoch von Schädlers Konter kalt erwischt und geriet massiv ins Hintertreffen. Am Ende konnte Polch ein glückliches Remis erreichen, nachdem Schädler doch etwas zu vorsichtig agierte. Gewinner des Spieltags ist aber vor allem Herbert Körner, der Jürgen Dollinger geschickt ausgekontert und einen entscheidenden Turm gewonnen hatte. Mit seinem Sieg machte Körner in allen Wertungen einen großen Sprung. In der Gesamtwertung führt Namyslo nun mit 6 von 7 Punkten und hat einen vollen Punkt Vorsprung auf Birkenmaier und Polch (je 5/7). Dahinter klopft jetzt Körner (4,5/7) ans Podest. Er selbst wird von einer



siebenköpfigen Gruppe von Spielern mit je vier Punkten verfolgt. In der Amateurwertung führt Körner alleine das Feld an. Dank eines soliden Remis gegen Andreas Ege liegt Stephan Schneider (Riedlingen) mit vier Punkten hier auf Rang 2. Dahinter folgen die eigentlichen Topfavoriten Ege und Manuel Mock sowie der Geheimfavorit in dieser Wertung, Jonathan Engert, mit je 3,5 Punkten. Auch in der Seniorenwertung führt jetzt Körner. Direkt dahinter haben bei jeweils vier Punkten Scherer, Dietrich sowie Reinhard Schätzle (Steinhausen) das Rennen aber noch nicht aufgegeben. In der Ratingwertung kam es zu einem hochspannenden Verfolgerduell zwischen Titelverteidiger Benedikt Pfeifer und Youngster Dennis Kiefel. Kiefel hielt die Partie lange ausgeglichen und Pfeifer mußte sich sehr strecken, bis er doch einen isolierten Bauern und damit später die Partie gewinnen konnte. Mit dem Erfolg gelang es Pfeifer mit Erik Hobson (je 2,5/7) gleichzuziehen. Für die letzten beiden Runden zeichnet sich ein Kopf an Kopf Rennen ab. Da Pfeifer Runde 8 kampflos gewinnen wird, steht nun allerdings Hobson im Jugendduell mit Kiefel unter Druck. Eine Entscheidung wird auf jeden Fall erst in der Schlußrunde fallen. In Runde 8 muß sich auch Körner gegen Namyslo beweisen, während Birkenmaier gegen Schätzle und Polch gegen Frank König (Steinhausen) versuchen werden, wieder in die Erfolgsspur zurückzukehren. Da sich Scherer von Schädler in einer vorgezogenen Partie bereits friedlich trennte, haben Schneider und Dietrich in einem direkten Duell die Chance, in ihrer Sonderwertung Boden und Plätze gutzumachen. In der Amateurwertung kommt es außerdem zum spannenden Verfolgerduell zwischen Mock und Engert. Neben Schädler vs. Scherer endete auch die Begegnung Rybka - Dollinger bereits mit Remis. Die verbleibenden Partien des Abends lauten:  
*Körner - Namyslo, Birkenmaier - Schätzle, König - Polch, Schneider - Dietrich, Ege - Zyadah, Mock - Engert, Gndt - Waltner, Kreß - Wohlgemuth und Kiefel - Hobson.*  
Benedikt Pfeifer ist spielfrei.



## Zeitungsbericht 9. Runde

Erwartungsgemäß ließ Titelverteidiger Holger Namyslo im Endspurt der Biberacher Stadtmeisterschaft nichts mehr anbrennen. Vor der letzten Runde am Freitag, 12.4., sind aber alle Sonderwertungen noch heiß umkämpft, insbesondere Youngster Erik Hobson sorgt dabei mit seinem dritten Sieg in Folge für Aufsehen. Der Beginn der heutigen Runde 9 ist wie üblich um 19.00 Uhr im TG Heim Restaurant in der Adenauerallee. Die letzten Entscheidungen werden vermutlich erst in der Stunde vor Mitternacht fallen. Die beiden Führenden Holger Namyslo und Rainer Birkenmaier gewannen ihre Aufgaben gegen Herbert Körner und Reinhard Schätzle (Steinhausen) schnell und sicher. Alexander Polch brauchte dieses Mal hingegen Schützenhilfe, um mit einem Bauern doch noch zum Sieg laufen zu können. Frank König (Steinhausen) hatte gegen den Favoriten stark gespielt und sich quasi schon ein verdientes Remis gesichert gehabt, ehe ein Aussetzer um halbzwölf nachts zum entscheidenden Bauerndurchbruch führte. Hochspannend und wechselhaft ging es auch bei Stephan Schneider und Hans-Peter Dietrich (Odenheim/Laupheim) zu. Zuerst hatte Schneider den Sieg ausgelassen, dann verpaßte Dietrich die Entscheidung und als das Endspiel per Zugwiederholung fast schon Remis war, verlor Schneider durch Zeitüberschreitung. Damit gelang Dietrich der Sprung an die Spitze der Seniorenwertung, während Schneider selbiges bei der Amateurmeisterschaft verpaßte. Im Verfolgerduell der Amateurmeisterschaft opferte zudem Manuel Mock gegen Jonathan Engert eine Figur für drei Bauern. Engert ließ die Walze aber ins Leere laufen, tauschte die Schwerfiguren und stand eigentlich schon vorteilhaft, ehe er sich doch mit einem Sicherheitsremis begnügte. In der





Gesamtwertung liegt Namyslo mit sieben von acht Punkten deutlich in Front. Dahinter folgen Birkenmaier und Polch (je 6/8), die vermutlich die weiteren Plätze unter sich ausmachen werden. Dietrich (5/8) hat noch die Chance gleichzuziehen und müßte dann auf die Buchholzwertung, d.h. die Punktschuld seiner Gegenspieler, hoffen. Die weiteren Verfolger um Walter Scherer und Körner (je 4,5/8) haben keine Chance auf das Podest mehr. Dafür führt Körner weiterhin die Amateurwertung an. Er wird mit Andreas Ege, Schneider, Mock, Engert und Michael Gnadl (Steinhausen) gleich von fünf Spielern mit 4 Punkten verfolgt. Jeder dieser Spieler muß aber seine Abschlußpartie gewinnen, um überhaupt noch auf den Thron springen zu können, da bei Punktgleichheit Körner Dank der besseren Buchholzpunkte am Ende die Nase vorn haben würde. Eng geht es auch bei den Senioren zu. Zwar führt da Dietrich mit 5 Punkten nach Runde 8, aber Scherer konnte mit einem Remis gegen Dieter Rybka (Steinhausen) in einer vorgezogenen Partie der Schlußrunde gleichziehen und verfügt wahrscheinlich über die bessere Feinwertung. Dietrich braucht also mindestens ein Remis zum Seniorentitel. Außerdem hat Körner noch Chancen in dieser Wertung. In der Schlußrunde kommt es damit zu zwei brisanten Spitzenspielen. Sowohl Birkenmaier (gegen Körner) als auch Polch (gegen Dietrich) brauchen einen Sieg, um ihre Chancen auf die Vizemeisterschaft zu wahren. Gleichzeitig benötigen Dietrich und Körner zumindest ein Remis, um sich die Senioren- bzw. Amateurmeisterschaft zu sichern. Mit einem Sieg könnte Dietrich evtl. sogar Polch noch vom Podest verdrängen. Derweil müssen Ege und Engert untereinander ausmachen, wer Körner noch bedrängen soll. Ein Remis reicht keinem der beiden. Zudem haben sie Konkurrenz von Mock, der mit Jürgen Dollinger jedoch gleichfalls vor einer schweren Aufgabe steht. Schneider trennte sich unterdessen in einem vorgezogenen Match Remis von Mahmoud Zyadah (Riedlingen) und hat damit keine Chancen auf den Amateurtitel mehr. Beim Ratingpreis steht inzwischen Titelverteidiger Benedikt Pfeifer (3,5/8), der mit einem kampflosen Punkt zunächst knapp die Führung behauptete, gehörig unter Druck. Im Jugendduell dominierte nämlich Erik Hobson gegen Dennis Kiefel, gewann deutlich und hielt Anschluß. In einer vorgezogenen Partie beendete Hobson außerdem das Turnier mit einem klaren Sieg gegen Gnadl. Der Youngster holte damit den dritten Sieg in Folge und 3,5 Punkte aus den letzten vier Runden. Mit 4,5 von 9 Punkten dürfte er damit in der Abschlußtabelle bis ins Mittelfeld vordringen. Zusätzlich hat er die Latte für Pfeifer nun hoch gelegt. Letzterer muß jetzt gegen Wolfgang Wohlgemuth gewinnen und dann hoffen, daß es sich mit den Buchholzpunkten gerade so ausgeht. Da es hierbei auf die Partien aller anderen Gegner ankommt, dürfte die Entscheidung erst deutlich nach elf Uhr feststehen. Die verbleibenden Partien des Abends lauten:

*Namyslo - Schädler, Dietrich - Polch, Körner - Birkenmaier, Schätzle - König, Dollinger - Mock, Engert - Ege, Waltner - Kiefel und Wohlgemuth - Pfeifer.*

Das 85-jährige Schachurgestein Walter Kreß hat zum Abschluß spielfrei und wird das Turnier mit einer starken ausgeglichenen Bilanz von 4,5 von 9 Punkten beenden.



## Abschlussbericht

Die Biberacher Stadtmeisterschaft ging vor drei Wochen mit einigen hauchdünnen Entscheidungen zu später Stunde zu Ende. Die Titelverteidigung von Holger Namyslo war keine Überraschung mehr. Mit dem letzten Zug des Turniers machte sich Manuel Mock aber noch zum Amateurmeister und sicherte gleichzeitig Youngster Erik Hobson einen hauchzarten Vorsprung beim Ratingpreis. Am Freitag, den 3. Mai, findet um



19.30 Uhr im TG Heim Restaurant in der Adenauerallee die Siegerehrung statt. Im Anschluß lädt die TG Biberach alle Teilnehmer sowie alle Schachinteressierten zum offenen Simultanturnier mit dem neuen, alten Stadtmeister. Norbert Schädler (Steinhausen) wehrte sich tapfer, konnte letztlich aber einen verdienten Sieg von Holger Namyslo nicht verhindern. Dieser vollendete damit überlegen die Titelverteidigung. Im Fernduell um Platz 2 gewann Rainer Birkenmaier sicher gegen Herbert Körner und wurde damit erneut Vizemeister. Alexander Polch hatte sich unterdessen leichte Vorteile gegen Hans-Peter Dietrich (Odenheim/Laupheim) verschafft. Altmeister Dietrich verteidigte sich jedoch kreativ, drehte nach einem Generalabtausch gar den Spieß um, steuerte dann aber ein Sicherheitsremis an, das ihm den Sieg in der Seniorenwertung garantierte. Polch komplettierte mit dem halben Punkt unterdessen die gleiche Podestbesetzung wie im Vorjahr. Trotz einiger Wackler in manchen Partien blieb Namyslo über neun Runden ungeschlagen und holte insgesamt starke acht Punkte. Hinter Birkenmaier (7/9) und Polch (6,5/9) folgt Dietrich (5,5/9) auf Rang 4. Beim Seniorenpreis war Dietrich durch sein Remis nicht mehr zu gefährden, zumal mit Körner (4,5/9) sein ärgster Konkurrent ja verloren hatte. Walter Scherer und Reinhard Schätzle (Steinhausen) nutzten die Gunst der Stunde und schoben sich mit je fünf Punkten noch zwischen die beiden; Schätzle feierte dabei einen fulminanten Blitzsieg gegen Frank König (Steinhausen). Mit zwei Remis aus seinen drei Spielen gegen die Topplazierten ist der 77-jährige Dietrich ein würdiger und verdienter Seniorenmeister. Hart umkämpft war die Amateurmeisterschaft, d.h. der Preis für den besten Spieler der unteren Hälfte der Setzliste. Bei einem halben Punkt Vorsprung nach Runde 8 durfte Körner hier sogar trotz Abschlußniederlage noch hoffen. Dann zog jedoch Jonathan Engert mit einer starken Partie gegen Andreas Ege an Körner vorbei. Bei gegenseitigen Angriffen brachte schlußendlich Engerts bessere Verteidigung die Entscheidung. In der letzten Partie des Turnier hatte sich ein ausgezeichnet vorbereiteter Manuel Mock außerdem früh Vorteile gegen Jürgen Dollinger erspielt gehabt. Dollinger verteidigte erbittert und stellte zahlreiche Fallen, die Mock umschiffen mußte, um ein Remis zu vermeiden. Deutlich nach 23.00 Uhr stand sein Sieg dann fest. Dadurch sprang Mock quasi mit dem letzten Zug doch noch an die Spitze der Amateurwertung. Bei jeweils fünf Punkten entschied die Buchholzwertung, d.h. die Summe der Punkte, die die jeweiligen Gegner erspielt haben, für Mock vor Engert. Leidtragender war Körner, der nach einem starken Turnier und zwei Abschlußniederlagen gegen die beiden Turnierersten Namyslo und Birkenmaier noch in allen Sonderwertungen die Titel verpaßte -- obwohl er mit 48 Buchholzpunkten noch vor Birkenmaier die beste Feinwertung aller Teilnehmer aufweist. Noch knapper ging der Ratingpreis zu Ende. Mit seinem Sieg in einer vorgezogenen Partie hatte Youngster Erik Hobson ja Titelverteidiger Benedikt Pfeifer unter Druck gesetzt. Dieser zeigte sich der Situation gewachsen und gewann gegen Wolfgang Wohlgemuth. Damit hatten beide Titelpolitkandidaten 4,5 Punkte und die Feinwertung blieb lange Zeit unklar. Am Schluß hing der Titel vom Ausgang des Matches Dollinger gegen Mock ab. Mit seinem Sieg sicherte Mock letztendlich dem 12-jährigen Hobson den ersten Titel in einem großen Turnier. Hobson lag schließlich mit 30,5 zu 30 Buchholzpunkten hauchzart vor Pfeifer, der damit die Titelverteidigung im Ratingpreis knapp verpaßte. Nicht vergessen werden sollte in dieser Wertung auch der 10-jährige Dennis Kiefel, der sich immerhin 1,5 Punkte erspielte und in der einen oder anderen Partie noch mehr Punkte hätte sammeln können.

Heute Siegerehrung und offenes Simultanturnier Heute Abend werden zuerst alle Sieger geehrt und das Reuegeld ausgeschüttet. Im Anschluß lädt die TG Biberach alle Schachinteressierten zu einem offenen Simultanturnier mit dem neuen Stadtmeister Holger Namyslo. Beim Simultanschach tritt ein Einzelspieler gleichzeitig gegen eine große Anzahl an Gegnern an. Namyslo wird die einzelnen Bretter der Reihe nach abschreiten; sein jeweiliger Gegner muß ziehen, wenn der Stadtmeister ans Brett kommt. Diese Art des Schachs ist sowohl für Teilnehmer als auch Zuschauer immer hochinteressant und das Turnier steht allen Interessierten offen, die einmal Turnierschach gegen einen Fidemeister und ehemaligen Deutschen



## Schachverein TG Biberach



Amateurmeister spielen wollen. Ein Vorbeischauen bei der Siegerehrung lohnt sich also auch für Schachspieler, die nicht an der Stadtmeisterschaft teilgenommen hatten.